Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen





31. Jahrgang Nr. 6

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe Juli - August 2010

Fröhliches Sommerfest im FZH

Bei etwas kalten Temperaturen, aber nicht weniger fröhlich, wurde am Samstag, 19. Juni das alljährliche Sommerfest im FZH gefeiert.

Bereits vor 15 Uhr war der Ansturm so groß, dass die Vorsitzende Sabine Schöning das Kuchenbuffet frühzeitig eröffnen musste. Nach erfolgter Stärkung konnte man den verschiedenen Beschäftigungen



nachgehen: Die Kinder vergnügten sich in der Turnhalle bei verschiedenen Spielangeboten oder konnten sich schminken lassen.

Die Männer sahen das Fußballspiel Ghana -Australien und diskutier-

ten sehr angeregt über das noch mögliche Weiterkommen der deutschen Nationalmannschaft.



Die Frauen mussten deshalb leider auf die zeitgleiche Übertragung der königlichen Hochzeit in Schweden verzichten.

Währenddessen konnte man im Eingang wieder einmal Handarbeiten

von Ottilie Segelke bewundern und auch kaufen. Seit

Jahren ist sie immer wieder fleißig und spendet den Erlös regelmäßig dem Gehörlosenfreizeitheim, wofür wir uns nochmals herzlich bei ihr bedanken!



Im Laufe des Nachmittags mussten dann auch einige Frauen ihr Geschick unter Beweis stellen. Es galt, mit verbundenen Augen einen Käfer zu malen, danach sollten alle pantomimisch tätig werden und nach dem morgendlichen Aufstehen den Gang zur Toilette, Zähnputzen und Duschen szenisch darstellen, sehr zur Freude aller Zuschauer. Abschließend hatten die Frauen ihr Geschick zu beweisen beim Flechten eines Zopfes in den Nationalfarben schwarz-rot-gold.

Weil der Spaß im Vordergrund steht, gab es am Ende drei glückliche Gewinner, die von den Organisatorinnen Silvia Zehner und Ute



Schwede ein kleines Geschenk erhielten.

Später war auch Musik zu sehen...: in DGS! Der Titel des Liedes: Endlich Sommerzeit. Vom Jugendclub "Kogge" wurde das Lied vorgeführt, Sandy Gaupp, Kathrin Dick und Kathrin Wegner waren dabei zu sehen, Tobias Wegner stand an der Kamera, den Film-Schnitt machte Jenny Igersky.

Am Abend konnte man sich für heiße Würstchen (passend zum kalten Wetter) und frische Salate wieder anstellen, bevor das Sommerfest langsam ausklang. Einige Hartgesottene schauten das Abend-Spiel der WM noch an, bevor sich die Letzten auf den Heimweg machten.

Allen Kuchen- und Salat-Spendern danken wir herzlich für die Unterstützung. Mit der großen Feier ging es sozusagen in die Sommerferien; wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen Urlaub!

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Endlich "richtiges Kino" im FZH

105 erwartungsvolle Besucher hatten sich zum ersten Filmabend auf Großleinwand im FZH am 11. Juni



eingefunden, um sich einen Kinofilm aus Tschechien anzusehen. Sie wurden nicht enttäuscht, denn der

Film wurde ausnahmslos von Gehörlosen selbst erstellt. Alle Schauspieler waren gehörlos, wie ein junger tschechischer Gehörloser im Anschluss an die Vorführung erzählte. Zuerst wurde nur ein 15-minutiger Film gedreht, aber der Erfolg gab den Schauspielern Recht, und so wurde dann die Handlung auf einen 1 1/2 - stündigen Film erweitert. Nur bei der Untermalung mit Musik nahm das Team hörende Hilfe in Anspruch. Erwähnenswert ist auch, dass unser FZH in Bremen nach Mainz das zweite Gehörlosenzentrum in Deutschland war, welches das Angebot der Tschechen aufgegriffen hatte und für Propaganda sorgte. Wie uns der tschechische Gehörlose, der extra zur ersten Aufführung nach Bremen gekommen war, erklärte, hatte man natürlich mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, aber alle Beteiligten machten begeistert mit. Gedreht wurde u.a. auf einem alten Straßenbahnfriedhof, wo alte Bahnen auf die Verschrottung warteten. Die nächste Aufführung soll in Stuttgart sein.

Zur Handlung des Films, der übrigens in deutscher Sprache untertitelt war, bleibt zu sagen, dass es sich um eine alte Pistole aus dem Jahr 1827 handelt, die aus einem Museum entwendet wurde und für die Wiederbeschaffung eine hohe Belohnung ausgesetzt war. So erlebten alle einen echten Gangsterfilm. Hut ab vor der Leistung der tschechischen Gehörlosen und ihren Mut, auch mit wenig Mitteln ihre Freizeit für einen echten Kinofilm geopfert zu haben, der sehenswert war. können den Wir weiterempfehlen und hoffen, dass das Filmteam bald mehr Angebote aus dem deutschsprachigen Raum erhält. Die Bremer Gehörlosen waren jedenfalls sehr zufrieden. Ein schöner Abend im FZH... K.G.

"Baby-Shopping" im FZH

Der letzte Baby-Boom macht es möglich: Im Gehörlosenfreizeitheim findet die erste Babyparty statt. Die Beraterin Maren Rosemann von Baby Basket kommt am Sa., 10.07. um 15 Uhr ins FZH. Präsentiert werden ausgewählte Artikel, die toll aussehen und "auf Herz und Nieren" geprüft sind.

Dabei kann man sich im Beisein anderer Eltern über viele Angebote informieren und auch nett bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Selbstverständlich ist eine Dolmetscherin anwesend, damit auch die Kommunikation gut klappt und es ein entspanntes und geselliges Shopping-Erlebnis wird.

KOFO zu Vorsorgevollmacht und Testament

Am Freitag, 10. September um 19 Uhr wird das im Mai leider kurzfristig abgesagte KOFO nachgeholt. Die Anwältin Sabine Pagels wird dort zu den Themen Vorsorgevollmacht und Testament viele wichtige Informationen geben können.

Auch für Fragen aus dem Publikum steht sie im Anschluss an den Vortrag zur Verfügung. Somit können wohl alle Themen rund um Testament und Vorsorge sowie auch die Patientenverfügung besprochen werden. Gerade das Thema Testament sollte man nicht ewig vor sich her schieben, daher freuen wir uns über eine rege Teilnahme.

<u>Ein Preis für Hand zu Hand e. V.</u>

Hand zu Hand e. V. macht seit 2006 psychosoziale Beratung für Gehörlose und Hörgeschädigte. Das Beratungsangebot ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Möglich sind Einzelgespräche oder Paargespräche oder auch Familiengespräche.

Die "Beratung in Gebärdensprache" bei Hand zu Hand e.V. hat im Wettbewerb "365 Orte im Land der Ideen" einen Preis gewonnen:

Die "Beratung in Gebärdensprache" bei Hand zu Hand e.V. ist damit ein "Ausgewählter Ort 2010" im Land der Ideen. Das ist eine tolle und wichtige Auszeichnung für Hand zu Hand e.V.

Die Preisübergabe und ein Tag der offenen Tür finden statt am

Dienstag den 13.Juli 2010 ab 15.30 Uhr

Schwarzburgerstr. 34 28215 Bremen

Wir freuen uns, wenn viele Menschen kommen! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Jane Haardt und Wilma Pannen vom Verein Hand zu Hand e.V.

Du kennst Hand zu Hand e.V. noch nicht? Schau auf unserer Seite: www.handzuhand.net

Du möchtest den Verein / die Beraterinnen einmal persönlich kennen lernen und erfahren, wie "psychosoziale Beratung" abläuft? Dann schick uns eine Mail oder ein Fax, um einen Termin abzumachen oder komm gerne vorbei zu einem Vorgespräch in der offenen Sprechstunde Dienstags von 11 – 12 Uhr.

Theater-Preis für Doris Geist

Beim Deutschen Gehörlosen Theater (DeGeTh)-Festival vom 18.-19. Juni in München hat Doris Geist



den Preis für die beste künstlerische Gestaltung bekommen. Sie war selber sehr überrascht und hat sich riesig gefreut über diesen Preis.

Doris war als Regisseurin und als Darstellerin angetreten, und zwar mit der Gruppe "Visuelles Theater Hamburg". Neben ihr waren auch 2

Gehörlose aus Hamburg dabei. Das Theaterstück mit



dem Titel "Verlorene Zeit" handelt über die Leute aus den Kriegsgebieten im Irak, Afghanistan und Afrika, die unter den Kriegsangriffen leiden. Auch das Team "Visuelles Theater" hat

sich sehr gefreut über den 2. Platz (ganz knapp hinter Platz 1, den Berlin erzielte). Der beste Schauspieler stammt auch aus Berlin, beste Schauspielerin ist Thora Hübner (Visuelles Theater). Die Mitwirkenden um Doris Geist freuen sich über das unvergessliche Erlebnis in München.

Jugendtreff geht bowlen

Wir haben uns am 12. Mai 2010 um 16.45 Uhr bei Strikee's Bowling getroffen. Dann haben wir 2 Stunden Bowling gespielt. Wir haben viel Spaß gehabt. Alle bekommen eine Urkunde, waren stolz und haben sich sehr gefreut. Anschließend essen wir lecker Hamburger, Pommes Frites und Chicken. Das schmeckt wie amerikanisches Essen!!!

Die Kids haben wie verrückt im großen Raum herum



getobt und Versteck-Spiel gemacht, was natürlich sie völlig ins Schwitzen Um brachte. ca 20.00 Uhr werden die Mütter und Kinder abgeholt!

Es war sehr schön!!! Bis zum nächsten Monat beim Wiedersehen!!!!

Lasst euch herzlich grüßen von Bettina u. Melanie.

Badmintonspargelfahrt am 19.5.

13 Personen und die Organisatorinnen Petra Sperling und Bettina Stürenburg trafen sich im Hauptbahnhof. Nach 15 Jahren machten wir endlich die erste Spargelfahrt in Abwechslung zu den häufigen Kohlfahrten. Das Ziel war unbekannt und wir ließen uns überraschen. Wir haben im Zug lustig geklönt und auch Sekt getrunken.

Wie Petra informierte, bekämen wir eine hörende Spargelführerin zur Spargelfahrt. Na ja, wir machten uns auf die Kommunikation gefasst.

Als wir in Eystrup ausstiegen, wurde die Spargelführerin von Petra umarmt, sie hat alle verarscht, denn es handelte sich um ihre Arbeitskollegin Contya. Sie und ihr Freund David begleiteten uns zur Spargelfahrt. Glücklicherweise kann Contya etwas gebärden. Sie haben einen tollen Anhänger geschmückt, alles drin: Baguette, Kräuterbutter,

Würste, Cola und Schnäpse. Wir sind lange in der Natur entlang der Spargel-Felder gewandert.

David erklärte den Spargelanbau und wie lange der



Spargel wächst. Ein einziges kleines, niedliches Häuschen steht in der Landschaft, keine anderen Häuser zu sehen, wie im Märchen: Hexenhaus von Hänsel und Gretel. Wir sind reingegangen; oh, tolle Räume, wir saßen am gemütlichen Tisch und warteten hungrig aufs Essen und Getränke. Zuerst kam die Spargelsuppe, dann Spargel, Schnitzel, Schinken, Kartoffeln, Soße Hollandaise, Buttersoße. Wir haben kräftig bis zum Sattwerden gegessen, mhh so lecker. Contya und David haben die Spargelkönige Frank Esser und Kerstin Niemeyer ausgewählt, sie bekamen frischen Spargel geschenkt. Beide sind bereit, in den nächsten 2 Jahren zu organisieren.

Anschließend wollen wir zum Schützenfest zur Leinwand, um Werder Bremen gegen Bayern für DFB Pokal zu sehen, leider verlor Werder 0:4. Wir bedankten uns bei Contya und David für ihre tolle, mühsame Organisation, fuhren dann heim per Zug, wo wir noch wie ausgelassene Jugendliche feierten.

In Bremen angekommen, ging es noch zum Paddyskeller, auch dort wurde gefeiert. Es war sehr schön, aber einige vermissten die Gesellschaftsspiele (wie sie immer bei den Kohlfahrten dazu gehören), die wir bei der Spargelfahrt nicht angeboten haben. Wir versprachen, nächstes Mal auch für Gesellschaftsspiele zu sorgen.

Bericht: P. Sperling

Termine & Veranstaltungen:

montags

von von		Sprechstunde Beratungsstelle Fitnesstraining für alle
ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gemütliches Beisammensein

dienstags

von	18.00 - 19.00	Schwimmtraining Osterdeichbad
von	20.00 - 22.00	Basketballtraining, Schule
		Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab	14.00	14-tägig Gymnastik für Altere
ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	14.30 - 16.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	15.00 - 17.00	Sprechstunden des IFD im FZH
ab	18.00	Rommé und Skat (14-tägig)
von	18.30- 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten

18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee

freitags

von	17.00 - 20.00	Jugendtreff "Kogge"
		(jeden 4. Freitag im Monat)
von	18.00 - 21.00	Kegeltraining (14-tägig)
		Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
von	19.00 - 22.00	Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
ab	19.00	Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab	20.00	DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von	14.00 - 17.00	Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Elterntreff mit hörgesch. Kindern
		(jeden 1. Sonntag im Monat)
von	15.00 - 17.00	Krabbelgruppe (0-3 Jahre)
		(jeden 2. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg - Internet: www.egg-bremen.de
- E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Fax: 2449763 Sportbüro:

Landesverband / FZH / Dolmets	cherz	entrale
Landesverband: Beratungsstelle &	T/ST	22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George)	Bild	22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de	Fax	22311-39
Sprechstunden:		
montags: 17.00 - 18.30, mittwochs	: 14.30	- 16.30 Uhr
FZH/LV (alle Räume)	T/ST	22311-33
FZH/LV Vorstandsbüro	Fax	22311-38

Fax

22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Clubraum

2.11ccgracionoracinarense premierromori			
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen			
Waller Heerstr. 105, 28219 Bro	emen		
- Internet: www.ifd-bremen.de	Tel.	27752-00	
info@ifd-bremen.de	Fax	27752-22	
- Leitung: Karin Wiechard	Tel.	27752-04	
wiechard@ifd-bremen.de			
- Jasmin Alt	Tel.	27752-08	
alt@ifd-bremen.de	Fax	27752-21	
- Petra Diehl	Tel.	27752-07	
diehl@ifd-bremen.de	Fax	27752-23	
- Helga Gehrmann	Tel.	27752-17	
gehrmann@ifd-bremen.de			
- Kai Wehner (gehörlos)	Bildte	l. 27752-24	
Wehner@ifd-bremen.de	SMS 01	52 08893510	

Sprechstunde des IFD im FZH: mittwochs 15-17 Uhr!

Nächste Termine:

Sa.	10.07. 15.00	Baby-Party
Mi.	21.07. 17.00	Jugendclub "Kogge"
Fr.	13.08. 18.00	Wanderverein
Ca	04.00 10.20	CCV Chiel abna Cranzon

04.09. 10.30 GSV - Spiel ohne Grenzen Sa. KOFO Vorsorgevollmacht/Testament Fr. 10.09. 19.00

Sa. 25.09. ab 12.00 Offene Tür / 10 Jahre Deaf-Cafe

08.10. 18.00 JHV Landesverband der Gehörlosen Fr. Vorankündigung: Vom 06.-08. Mai 2011 feiern wir das 50-jährige Jubiläum des Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V., bitte das Datum jetzt schon vormerken!

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17

FZH:

Änderungen möglich!

Datum	BeraterInnen	
07. Juli	Diehl	Wehner
14. Juli	Alt	Gehrmann
21. Juli	Diehl	Gehrmann
28. Juli	Alt	Wehner
04. Aug.	Diehl	Gehrmann
11. Aug.	Diehl	Wehner
18. Aug.	Diehl	Gehrmann
25. Aug.	Diehl	Wehner

Urlaubszeiten des IFD:

Helga Gehrmann:	29.06 12.07.10
Kai Wehner:	12.07 23.07.10
lasmin Alt:	11.08 26.08.10

Sprechstunden bei Patrick George:

In der Zeit vom 29.06. bis 09.07. sowie vom 29.07. -04.08. und vom 24.08. - 28.08. fallen die Sprechstunden bei Patrick George aus. In dieser Zeit ist auch keine Vertretung in Beratungsangelegenheiten anwesend.

Die Dolmetschereinsatzzentrale ist jedoch weiter erreichbar, Aufträge per Fax oder Mail möglich.

Sommerfest der Lebenshilfe

Am Freitag, 27. August feiert die Wohngemeinschaft der Lebenshilfe in der Osterholzer Landstr. 24 b von 17-20 Uhr ihr Sommerfest.

Freunde, Verwandte, aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Anmelden kann man sich unter der Fax-Nr. 0421 4094244. Auch über Kuchen- und Salatspenden freuen sich die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der Wohngemeinschaft.

Wir wünschen der Lebenshilfe ein tolles Sommerfest!

Persönliche Nachrichten:

Geburtstage im Juli und August:

Else Junker	08.08.	97 Jahre
Luise Brinkmann	29.07.	96 Jahre
Hermann Beyer	29.07.	90 Jahre
Sophie Danklef	05.08.	87 Jahre
Edith Rose	30.07.	86 Jahre
JohFriedr. Schwäke	02.07.	81 Jahre
Kaja Eggers	04.08.	81 Jahre
Christa Heinsohn	25.07.	70 Jahre
Franz Rotermund	12.08.	70 Jahre
Edmund Filoda	08.07.	60 Jahre
Regina Rogosch	21.07.	60 Jahre
Wir gratulieren allen	Mitaliedern zui	m Geburtsta

Der GSV Bremen gratuliert Johanna Castens nachträglich zum 70. Geburtstag am 09.06. und bittet um Entschuldigung für die Verspätung.

Badminton-Training: Das Training findet in der Sporthalle Vorkampsweg/Horn nicht mehr statt. Die Mitgliedschaft beim BTV 1877 wurde zum Juni gekündigt. Im September wird bekanntgegeben, wo das Training wieder stattfindet. Bei Fragen: Birgit Radeke, leiter@gsvbremen-badminton.de.

Spende für das FZH: Alma Schwerdtfeger haben dem FZH 100,- € gespendet, für einen geplanten neuen Küchentisch.

Spiel ohne Grenzen verschoben

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Gästen dafür entschuldigen, dass das Spiel ohne Grenzen am 4. Juni ausfallen musste.

Wir möchten es aber an einem anderen Termin doch stattfinden lassen, weil wir ja in diesem Jahr auch 90 Jahre GSV Bremen feiern wollen. Darum geben wir uns noch einmal große Mühe, damit das Fest durchgeführt werden kann.

Wann? Am Samstag, 04. September 2010 ab ca. 10.30 Uhr wird das Spiel ohne Grenzen im FZH durchgeführt. Der Eintritt ist kostenlos! Es wird auch Prämien (Preisgewinner) und Bratwurst sowie Grillfleisch geben.

Das Plakat ist noch in Arbeit, demnächst wird es ausgehängt, dann erfahrt ihr noch mehr darüber.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr Euch für das Spiel ohne Grenzen anmeldet, wir hoffen sehr, dass viele von Euch kommen werden!

- 1. Vorsitzende Astrid Kerkdyk und
- 2. Vorsitzender Mark Schüddekopf

Spargelzeit! Ein Genuss für die Fitnessgruppe!

Im Wonnemonat Mai ist Spargelzeit!

Silvia und Tina organisierten für den 30. Mai 2010 einen Schlemmertag mit Spargel für die Fitnessgruppe. Vor dem Essen war eigentlich ein sportlicher Spaziergang angesagt, der aber aufgrund schlechter Wetterprognose leider kurzfristig abgesagt worden ist. Aber das Spargel-Satt-Essen ließen wir uns nicht nehmen.

Wir trafen uns zur Mittagszeit im schönen Restaurant Rhodenburg in Lilienthal. Dort saßen wir gemeinsam an einem runden Tisch, also genau richtig für Gehörlose. Jeder kann jeden sehen und an der Gebärden-Unterhaltung teilhaben. Wir freuten uns alle sehr auf das leckere "Drei-Gänge-Menü", während es draußen heftig stürmte und regnete.

Mit einer leckeren Suppe, wahlweise Spargelcreme-



suppe oder Hochzeitssuppe mit reichlicher Einlage, startewir den ten Genuss des Beim Essens. Hauptgang erfreuten wir

rem weißen Spargel, guten Kartoffeln, zarten Schnitzeln, geräuchertem Schinken und zweierlei Soßen. Als Nachtisch folgte Eis mit frischen Erdbeeren.

Die Bedienung war besonders aufmerksam und sehr sympathisch, sorgte für verständnisvolle Kommunikation mit gutem Blickkontakt.

Nach dem Essen ging der Kampf um die Spargelkrone los. Lange wurde diskutiert, wer am meisten gegessen hat. Fazit: Alle haben ungefähr gleich viel gegessen. Schließlich haben die Organisatorinnen

entschieden, wer am längsten und langsamsten gegessen hat. Die Krone hat Beate bekommen. Freudig nahm sie die Krone in Empfang, setzte diese auch sofort auf ihren Kopf und wurde groß applaudiert.



Plötzlich trat die Sonne aus den dicken

schwarzen Wolken hervor, schnell holten wir eine liebe Kellnerin, versammelten uns im Garten des Restaurants und ließen uns von ihr fotografieren.

Wir fühlten uns alle sehr wohl und hatten einen schönen Sonntag. Vielen Dank an Silvia und Tina! Organisatorinnen für den Spargelschlemmertag 2011 sind Hannelore und Marita.

Die sportliche Montagsgruppe

Erfolge der Leichtathleten

Die 20. Deutsche Gehörlosen-Leichtathletik-Meisterschaften Schüler und Schülerinnen fanden am Samstag, den 19. Juni 2010 in Köln statt. Unsere 5 Athleten vom Gehörlosen Sportverein Bremen haben dort teilgenommen. Leider war das Wetter nicht so gut. Am Anfang war es bedeckt und gegen Mittag fiel dann etwas Regen, danach ganz trocken.

Unsere Leichtathleten vom GSV Bremen haben im Einzelkampf mit Ehrgeiz mitgemacht. Tim Burchhardt in der Alterklasse SC hat den 1. Platz im Einzelkampf, 50 m Lauf 8,61 sec., Ball 24,00 m und den 2. Platz Weit 2,94 m. Julian Hoffmeyer in der



Alterklasse SB hat den 1. Platz im Einzelkampf 1000 m 3:48,50 min. und den 2. Platz 75 m Lauf 10,97 sec., Weit 4,37 m und den 4. Platz Kugel 5,92 m. Marco Niemeyer, ebenso in der gleichen Alterklasse SB hat den 5. Platz Weit 3,51 m und 1000 m Lauf 4:14,88 min. und den 6. Platz 75 m Lauf 12,64 sec. und Kugel 5,19 m. Bastian Hoffmeyer in der Alterklasse SD hat den 4. Platz 50 m Lauf 9,38 sec., Ball 23.00 m.In der Staffel 4 x 75 m hat der GSV Bremen (Julian Hoffmeyer, Nino Burchhardt, Marco Niemeyer und Tim Burchhardt) super den "Deutscher Meister im Schüler B" 49,77 sec. geschafft. Herzlichen Glückwunsch zum großen Erfolg den jungen Athleten vom GSV Bremen, die mit einigen Medaillen wieder nach Hause kamen. Thomas Hoffmeyer

Erfolg für Birgit Radeke vom GSV

Zum zweiten Mal nahm die Bremerin Birgit Radeke an den Euro Deaf Karting Championships teil. Sie wurde für die deutsche Mannschaft nominiert, welche in Kilera / Nordirland startete.

Deutschland nahm allerdings inoffiziell teil, da die Aufnahme erst beim EDSO-Kongress am 19. Juni 2010 entschieden wird. Hier der Bericht:

Nach dem Flug bis Dublin ging es per Bus nach Belfast, wo auch die Auslosung stattfand. Deutschland hatte 2 Teams (A + B) gemeldet. In jedem Team starteten 8 Männer und 2 Frauen, die besprachen, wie lange gefahren, gewechselt und getankt werden sollte. Jedes Kart hatte 2 Motoren mit je 9 PS. Die Regeln waren streng; für jede Indisziplin gab es Laps-Abzüge (1 Lap = 650 m wurde in durchschnittlich 22 sec. gefahren). Unfälle und Kartpannen gab es auch, aber die Karts konnte man auswechseln. Das italienische Team fuhr sehr stark, jedoch nur mit einer Frau. So wurden 25 Laps abgezogen. Im Ziel lagen dann Italien A + B auf dem 1. und 2. Platz. Aber die Italiener jubelten zu früh.



Denn nach dem Team-Rennen gab es noch Herren + und Damen-Einzelrennen. Bei den Damenrennen belegte Birgit Radeke den 6. Platz hinter der starken Deutschen Alexandra Merkel (5.).

Nach dem Rennen folgte die Siegerehrung durch den Präsidenten des ENDKC. 6. wurde das

Team Belgien mit 1171 Laps; 5. Irland mit 1223 Laps; 4. England mit 1224 Laps; 3. Italien 1242 Laps. Es folgte Nordirland; das Team wurde als Zweiter mit 1244 Laps aufgerufen. Das bedeutete, Deutschland wurde Sieger mit 1245 Laps! Überglücklich lagen sich die Deutschen in den Armen und nahmen einen schönen Pokal in Empfang. Wenn Deutschland auf dem EDSO-Kongress in Essen offiziell aufgenommen wird, ist auch der Europameistertitel offiziell. Trotzdem schmälert dies nicht den großartigen Erfolg des deutschen Teams.

Ostfriesen holen Medaillen

An der Deutschen Meisterschaft für Indoor-Gokartrennen in Dortmund am 15. Mai 2010 waren die Ostfriesen Birgit Radeke und Bernhard Saathoff, der Bremer Mark Schüddekopf, und die Hamburger Maciej Franek und Daniel Mena Ramirez beteilligt. Gut zu wissen: in Dortmund ist die längste und kurvenreichste Indoorstrecke (1,6 km) der Welt! Bernhard und ich fuhren gemischt in einer Gruppe für Damen und Senioren. Am Start stand ich auf dem 3. und Bernhard überraschend dem 4. Stellplatz von 12 Plätzen (6 Damen und 6 Senioren). Leider hatte die starke Alexandra Merkel aus Erfurt (Verein Fürth), die

auf dem 5. Stellplatz stand, uns überholt. Nach der 3. Runde hat meine Leistung und Kraft aufgrund zu vieler enger Kurven nachgelassen, ich schaffte es aber auf den 3. Platz. Doch ich war sehr stolz auf

Bernhard, der unglaublich den 2. Platz schaffte. Sieger war Olaf Plettenberg aus Essen, der es ohne Mühe ins Ziel schaffte. Was war mit Mark? Er belegte mit größerer Mühe den 5. und vorletzten Platz.



Maciej und Daniel fuhren zusammen in der mittelgewichti-

gen Gruppe und beide starteten vom 5. bzw. 6. Platz. Ich war von den beiden sehr beindruckt, wie stark die beiden um die obere Platzierung gekämpft hatten. Rundenlang kämpfte Maciej um den 3. Platz ganz nah an dem Essener Tobias Hoffmann. Er hat es leider nicht geschafft, ihn zu überholen. Daniel hatte Glück im Unglück. Er hatte aufgrund eines Fahrfehlers sich einmal gedreht und ließ die anderen überholen. Auf den 10. Platz gerutscht, kämpfte er sich weiter nach oben und schaffte es, zweimal zu überholen. Am Ziel belegte er den 8. Platz. Er hätte auch zurück auf den 5. oder 6. Platz zurückkämpfen können, leider war er hinter 3 Kartfahrern, die ihn bis zum Ziel blockiert haben. Trotzdem großen Respekt an den starken Hamburger und auch Bernhard in seinem Alter. Weitere Informationen Birgit Radeke www.gsvbremen-motorsport.de.

Hätten Sie's gewusst?

In einem Buch von Matthies Organ kann man lesen: Ein gehörloser Weltumsegler.

Ein Zögling des Gehörlosen-Institutes zu Schleswig, welcher dort das Weberhandwerk erlernt hatte, reiste später als Geselle durch Deutschland, arbeitete in Italien als Seidenwirker und kam bis Konstantinopel (heute Istanbul). Er hatte die Absicht, von da in das gelobte Land zu reisen. Durch die Unruhen im Orient daran gehindert, kehrte er durch Ungarn heim, um sich in Wismar als Weber niederzulassen. Er reiste nach Hamburg, um einen neuen Webstuhl mit Schnellschuss zu kaufen, ging aber stattdessen zur See nach Melbourne, weil er erfahren hatte, dass in Australien tüchtige Weber gesucht und gut bezahlt würden. Nachdem er lange Zeit dort gearbeitet hatte, ergriff auch ihn das Goldfieber. Er schiffte sich mit mehreren anderen nach Kalifornien ein, von wo er nach einigen Jahren über Nordamerika mit einer kleinen Portion selbstgegrabenem Gold zurückkehrte.

Dieser Mann war wohl der erste Gehörlose, der die Reise um die Welt gemacht hat. (nach Dr. Paulsen) Gesehen im Archivraum der Gehörlosenschule an der Marcusallee in Bremen.

R. Schultz-Winter